

1. Professionswissen

1.1 WB-Reihe psychische Gesundheit

Hintergrund: Zum Thema Gesundheitskompetenz in Bezug auf die psychische Gesundheit von Schülerinnen und Schülern hat das Departement Gesundheit der ZHAW mit dem Kantonsspital Winterthur im Frühjahr 2020 eine Online-Umfrage unter allen Lehrpersonen, Betreuungs- und Gruppenleitungen sowie Schulleitungen der Winterthurer Regelschulen durchgeführt. Dabei wurde Unterstützungs- und Weiterbildungsbedarf im Umgang mit psychisch belasteten Schülerinnen und Schülern geäußert, weshalb im Rahmen eines Projekts Präventions- und Frühinterventionsstrategien und -massnahmen erarbeitet werden. Teil davon ist eine Weiterbildungsreihe, die 2022 starten konnte. Damit sollen aktuelles Wissen vermittelt sowie Handlungsoptionen und Unterstützungsangebote für Lehr- und Betreuungspersonen aufgezeigt werden. Die Schwerpunktthemen fokussieren Themenbereiche des Schulentwicklungsprojektes «Stärkung der psychischen Gesundheit von Schüler:innen».

Zielgruppe: Die Weiterbildungsreihe steht schulischen Fachpersonen, u.a. Schulleitungen, Lehr- oder Betreuungspersonen, offen.

Organisation: Die Weiterbildungsreihe wird im Schuljahr 2026/27 fortgesetzt. Es wird ein Fachinput in zwei Veranstaltungen zu einem Schwerpunktthema aus dem Bereich psychische Gesundheit / psychische Belastungen / Störungen bei Kindern und Jugendlichen angeboten. Während es sich beim ersten Fachinput um ein Online-Webinar über Mittag handelt, findet der zweite Fachinput als Präsenzveranstaltung mit Vertiefungsmöglichkeit statt. Die Organisation liegt in der Verantwortung der Abteilung Bildung und Innovation.

Kosten: Die Kosten für beide Veranstaltungen belaufen sich auf max. CHF 3'500.- und fallen zulasten des Schulamts. Enthalten sind die Raummiete, Security und Honorar der Referierenden, Fahrtkosten sowie die Verpflegung der Teilnehmenden.

1.2 Aktuelle gesellschaftliche Themen

Hintergrund: Schulen sind Lernorte und zugleich Spiegel gesellschaftlicher Entwicklungen. Damit Lernende in ihrer sozialen, emotionalen und kulturellen Entwicklung begleitet werden können, braucht es Räume, in denen aktuelle gesellschaftliche Themen reflektiert und bearbeitet werden. Die Veranstaltung fokussiert Rollenbilder und toxische Männlichkeit und verbindet fachliche Grundlagen mit konkreten Umsetzungsideen. Im Zentrum stehen Sozialisationsprozesse, traditionelle Männlichkeitsnormen (z. B. Leistungsdruck, Aggression, eingeschränkter Gefühlsausdruck, Gruppendynamiken) sowie der Einfluss digitaler Medien auf Selbst- und Fremdbilder. Das Format ist als geleitetes Austausch- und Reflexionsgefäß konzipiert und unterstützt Fachpersonen dabei, Gleichberechtigung und vielfältige Rollenbilder im Schulalltag zu fördern.

Zielgruppe: Lehr- und Betreuungspersonen aller Schulstufen sowie weitere Fachpersonen der Stadt Winterthur, die mit Gruppen von jungen Menschen arbeiten; insbesondere Leitungs-, Lehr- und Betreuungspersonen, die das Thema im Alltag integrieren möchten.

Organisation: Die Veranstaltung wird von der Abteilung Bildung und Innovation entwickelt, konzipiert und durchgeführt. In Absprache erfolgt die Zusammenarbeit mit der Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention der Stadt Winterthur oder – je nach Themenschwerpunkt – mit weiteren themenadäquaten städtischen Anlaufstellen.

Kosten: Die Kosten für die Raummiete und Referierende belaufen sich auf maximal CHF 2500.- und werden dem Schulamt zu Lasten gestellt.

1.3 Kindergarten-Forum

Hintergrund: Die Kindergartenstufe als Schuleintrittsstufe gilt als relevante Phase, die auf den späteren schulischen Lernerfolg der Schülerinnen und Schüler wesentlichen Einfluss nimmt. Sie

bildet die erste Nahtstelle zwischen Elternhaus und Bildungssystem, begleitet die Kinder während der Eingliederung ins Schulsystem und fördert entwicklungsorientiert deren kognitive wie sozial-emotionale Kompetenzen. Die im Kindergarten erlebte Phase der frühen Kindheit legt den Grundbaustein für die weiteren Entwicklungen der Kinder. Lehrpersonen dieser Stufe weisen aufgrund der Arbeit an der Schuleingangsstufe sowie auf der geografischen Abgeschiedenheit der Kindergärten einen besonderen Bedarf an Austausch, Vernetzung und Weiterbildung auf.

Durch gemeinsame Veranstaltungen werden in überschaubaren Gruppen (Bildungsteam) Fachimpulse für die Weiterentwicklung der Kindergartenstufe gesetzt. Diese begünstigen die Wissenserweiterung in kindergartenspezifischen Themenbereichen sowie das Erkennen, Reflektieren und Modifizieren von eigenen Normen, Werten und Haltungen. Ein solches Weiterbildungsgefäss hat sich bereits im Bildungsteam West seit mehreren Jahren bewährt. Dieses wird in den kommenden Jahren auf die weiteren Bildungsteams ausgeweitet. Im Schuljahr 2026/27 betrifft dies neu das Bildungsteam Nord. Anschliessend folgt die Implementierung der anderen Bildungsteams. Im Sinne einer Schule Winterthur erhalten die Kindergartenlehrpersonen zukünftig gesamtstädtisch gleichermassen Raum für Austausch, Vernetzung und Wissenserweiterung. Gleichzeitig können die Inhalte an die individuellen Weiterbildungsbedürfnisse der jeweiligen Gruppe adaptiert werden.

Zielgruppe: Das Austauschgefäss richtet sich an Kindergartenlehrpersonen.

Organisation: Pro Bildungsteam werden pro Schuljahr zwei Halbtage durchgeführt. Im Schuljahr 2026/27 werden die Veranstaltungen in zwei Bildungsteams durchgeführt. Somit sind es insgesamt vier Halbtage. Die Verantwortung für die Einführung liegt bei den projektverantwortenden Personen des Projekts «Kosmos Kindergarten».

Kosten: Die Kosten belaufen sich pro Bildungsteam pro Schuljahr auf maximal CHF 2'200.- und fallen zu Lasten des Schulamtes. Insgesamt belaufen sich die Kosten für das Schuljahr 2026/27 somit auf CHF 4'400. Enthalten sind Verpflegung, Honor für externe Referierende und Dankesgeschenke für interne Referierende.

1.4 Weiterbildungsveranstaltungen: Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen

Hintergrund: Im Rahmen des Teilprojekts Mini von NETZ wurde ein Weiterbildungsangebot konzipiert, das die Tragfähigkeit der Schulen stärkt und den professionellen Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen im Schulalltag verbessert. Die Veranstaltungen basieren auf einer inklusiven Haltung, fördern den gezielten Aufbau von Fachwissen sowie ein erweitertes Handlungs- und Methodenrepertoire und unterstützen die multiprofessionelle Zusammenarbeit. Für das Schuljahr 2025/26 wurde im Teilprojekt Mini ein Paket thematischer Weiterbildungen entwickelt. Nach der ersten Durchführung und einer Evaluation soll das Angebot im Schuljahr 2026/27 in angepasster Form erneut angeboten werden.

Zielgruppe: Die Weiterbildungsveranstaltungen richten sich an Mitarbeitende aus Schule und Schulergänzender Betreuung.

Organisation: Die Konzipierung, Organisation und Durchführungsverantwortung der Weiterbildungsveranstaltungen liegt bei der Projektleitung NETZ der Abteilung Bildung und Innovation.

Kosten: Die Kosten für die Weiterbildungsveranstaltungen im Rahmen des Projekts NETZ betragen maximal CHF 7'500.- und gehen zulasten des Schulamts. Eine für die schulergänzende Betreuung thematisch adäquate Weiterbildungsveranstaltung wird zusätzlich an einem anderen Wochentag angeboten; die hierfür anfallenden Kosten werden vollumfänglich vom Bereich Familie und Betreuung getragen.

1.5 Gesamtstädtischer Weiterbildungstag

Hintergrund: Der gesamtstädtische multiprofessionelle Weiterbildungstag des Teilprojekts Mikro von NETZ stellt ein zentrales Element zur nachhaltigen Stärkung der Tragfähigkeit in Schulen sowie in der schulergänzenden Betreuung dar, insbesondere im Umgang mit herausfordernden

Schul- und Betreuungssituationen. Er schafft eine gemeinsame fachliche Grundlage und fördert verbindliche Kooperations- und Kommunikationsstrukturen zwischen den beteiligten Professionsgruppen, wodurch die multiprofessionelle Zusammenarbeit systematisch gestärkt und die Handlungsfähigkeit vor Ort erhöht wird.

Das Format verbindet evidenzbasierte Inputs mit konsequent praxisorientierten Arbeitsphasen: Nach einem gemeinsamen wissenschaftlichen Einstieg bearbeiten die Schul- und Betreuungsteams am Nachmittag ihre aktuellen Fragestellungen und leiten daraus konkrete nächste Schritte ab. Damit unterstützt der Weiterbildungstag die zielgerichtete Weiterentwicklung der Zusammenarbeit innerhalb der Schuleinheiten und setzt Impulse für schulinterne Schulentwicklungsprozesse, die unmittelbar in die jeweiligen Schulprogramme und Entwicklungsziele integriert werden können.

Zielgruppe: Der obligatorische gesamtstädtische Weiterbildungstag richtet sich an alle Personen aus den Schulen und den Betreuungen.

Organisation: Die Verantwortung liegt bei der Leitung Bildung und einer Abteilungsleitung des Bereiches Familie und Betreuung. Die Konzipierung und Organisation der Veranstaltung obliegt der Abteilung Bildung und Innovation.

Kosten: Die Kosten für die Weiterbildungsveranstaltung betragen maximal CHF 10'000.–. Davon werden 50% (CHF 5'000.–) dem Schulamt. Die restlichen 50% (CHF 5'000.–) werden vom Bereich Familie und Betreuung übernommen.

1.6 Fachkarussell: Fokus Förderung überfachlicher Kompetenzen

Hintergrund: Die Stadt Winterthur bietet mit dem Weiterbildungsformat «Fachkarussell» zwei Fachveranstaltungen zu relevanten Themen für schulische Themen an. Die Fachveranstaltungen beinhalten jeweils ein Referat einer Fachperson mit Anknüpfungspunkten für die Umsetzung in Schule und Betreuung. Da festgestellt wurde, dass insbesondere bei Schulassistenten Bedarf für dieses Angebot besteht, wird dies künftig berücksichtigt, indem Themen gewählt werden, die insbesondere für diese Zielgruppe zentral sind. Im Kalenderjahr 2026 ist vorgesehen, die Förderung einer im Lehrplan 21 aufgeführten überfachlichen Kompetenz, wie beispielsweise der «Selbstständigkeit» (Selbstkompetenz), zu thematisieren.

Zielgruppe: Während sich eines der Angebote gezielt an Schulassistenten richtet, hat das zweite Angebot Schulische Heilpädagog:innen, die mit der fachlichen Führung von Schulassistenten betraut sind, zur Zielgruppe.

Organisation: Im Schuljahr 2026/27 wird ein Fachinput an zwei unterschiedlichen Daten nach den Herbstferien angeboten. Die Verantwortung für die Organisation der Veranstaltung liegt bei der Abteilung Bildung und Innovation.

Kosten: Die Kosten pro Veranstaltung belaufen sich, in Abhängigkeit von Honorar der Referierenden und dem Veranstaltungsort, auf maximal CHF 2'000.- und setzen sich aus den folgenden Kostenpunkten zusammen: Honorar (inkl. Fahrkosten) für die Referierenden, Mietkosten für Räume und Infrastruktur und Verpflegung für die Teilnehmenden.

Die totalen Kosten für die beiden Veranstaltungen belaufen sich auf maximal CHF 4'000.-, wobei diese dem Budget des Schulamtes zulasten fallen.

1.7 Deutsch als Zweitsprache DaZ

1.7.1 DaZ Sprachgewandt Einführung

Hintergrund: Der Besuch des Einführungskurses in das Instrumentarium sprachgewandt ist obligatorisch für alle, die DaZ unterrichten (Vorgabe Bildungsdirektion) und über keinen entsprechenden Kursnachweis verfügen. Das Bereitstellen eines entsprechenden Angebots in Winterthur soll zur Sicherung der Qualität des DaZ-Unterrichts beitragen. Denn auf diese Weise werden neue DaZ-Lehrpersonen der Stadt Winterthur ohne CAS DaZ sowohl mit dem

Instrumentarium sprachgewandt, als auch mit zentralen Elementen des DaZ-Rahmenkonzepts vertraut gemacht.

Zielgruppe: Alle neuen DaZ-Lehrpersonen (aller Zyklen), die keinen Nachweis erbringen können, einen solchen Kurs bereits einmal besucht zu haben, sind verpflichtet am Kurs teilzunehmen.

Organisation: Es werden 2 Kurse (vor Ort und digital) mit maximal 25 Teilnehmenden angeboten. Der Kurs wird durch Dr. Inge Rychener durchgeführt. Das Programm beinhaltet neben dem Einführungskurs eine kurze Information durch die Projektleitung Sprachförderung der Stadt Winterthur (ca. 0.5h). Die Kurse finden jeweils im Herbst in Winterthur oder online statt.

Kosten: Die Kosten pro Kurs belaufen sich auf ca. CHF 2'000.- und setzen sich aus der Saalmiete, der Verpflegung und des Honorars für die Referentin oder den Referenten zusammen. Insgesamt führt dies zu maximalen Kosten von CHF 4'000.-, welche dem Budget des Schulamtes zu Lasten gestellt werden. Hinweis: Der Kanton übernimmt die Kosten nicht. Begründung: Gleichbehandlung der Gemeinden (vgl. Mailantwort von K. Schmocker (VSA) vom 18.10.2022 auf eine diesbezügliche Anfrage).

1.7.2 Einstieg in den DaZ-Unterricht im Zyklus 1

Hintergrund: In der Stadt Winterthur unterrichten viele Lehrpersonen DaZ, die keinen CAS DaZ besucht haben. Dieser Kurs vermittelt neuen DaZ-Lehrpersonen des Zyklus 1, worauf im DaZ-Unterricht zu achten ist und wie dieser erfolgsversprechend angegangen wird. Es ist essentiell, dass das Deutschlernen von allem Anfang an professionell unterstützt wird. Dieser Kurs ersetzt den CAS DaZ nicht, unterstützt die Lehrpersonen aber dabei, die Zeit zu überbrücken bis sie mit dem CAS DaZ beginnen.

Zielgruppe: Der Kurs wird für Lehrpersonen, die neu im Zyklus 1 DaZ unterrichten oder gegebenenfalls auch DaZ-Lehrpersonen, die bereits schon etwas länger im Zyklus 1 DaZ unterrichten, aber noch keinen CAS DaZ absolvieren, ausgeschrieben.

Organisation: Es wird ein Kurs mit maximal 25 Teilnehmenden angeboten. Anmeldungen von DaZ-Lehrpersonen mit höheren DaZ-Pensen sollen gegenüber DaZ-Lehrpersonen mit kleinen DaZ-Pensen Vorrang haben. Der Kurs wird durch Dr. Inge Rychener durchgeführt. Das Programm entspricht der Kurausschreibung des Instituts. Die Kurse finden jeweils im Herbst am Institut Unterstrass oder online statt.

Kosten: Die Kosten von CHF 5'500.- werden dem Budget des Schulamtes zu Lasten gestellt.

1.7.3 Einstieg in den DaZ-Unterricht im Zyklus 2 und 3

Hintergrund: In der Stadt Winterthur unterrichten viele Lehrpersonen DaZ, die keinen CAS DaZ besucht haben. Dieser Kurs vermittelt neuen DaZ-Lehrpersonen des Zyklus 2 und 3, worauf im DaZ-Unterricht zu achten ist und wie dieser erfolgsversprechend angegangen wird. Es ist essentiell, dass das Deutschlernen von allem Anfang an professionell unterstützt wird. Dieser Kurs ersetzt den CAS DaZ nicht, unterstützt die Lehrpersonen aber dabei, die Zeit zu überbrücken bis sie mit dem CAS DaZ beginnen.

Zielgruppe: Der Kurs wird für Lehrpersonen, die neu im Zyklus 2 und 3 DaZ unterrichten oder gegebenenfalls auch DaZ-Lehrpersonen, die bereits schon etwas länger im Zyklus 2 und 3 DaZ unterrichten, aber noch keinen CAS DaZ absolvieren, ausgeschrieben.

Organisation: Es wird ein Kurs mit maximal 25 Teilnehmenden angeboten. Anmeldungen von DaZ-Lehrpersonen mit höheren DaZ-Pensen sollen gegenüber DaZ-Lehrpersonen mit kleinen DaZ-Pensen Vorrang haben. Der Kurs wird durch die PHZH durchgeführt. Das Programm entspricht der Kurausschreibung der Hochschule. Die Kurse finden jeweils im Herbst an der PHZH oder online statt.

Kosten: Die Kosten von CHF 5'500.- werden dem Budget des Schulamtes zu Lasten gestellt.

1.8 IQES-Weiterbildungskurse

Hintergrund: Die Zentralschulpflege hat am 27. Juni 2017 beschlossen, zur nachhaltigen Implementierung von IQES online ab dem Schuljahr 2018/19 für neue Schulleitungspersonen jedes Schuljahr einen IQES-Weiterbildungskurs anzubieten. Der Weiterbildungskurs soll nach Möglichkeit auch bestehenden Schulleitungen offenstehen.

Die Zentralschulpflege hat sich in ihrer Sitzung vom 6. Juli 2021 dafür ausgesprochen, dass auch Lehrpersonen eine Einführung in die Mediathek von IQES online erhalten sollen, um die bereitgestellten Materialien gewinnbringend im Unterricht einsetzen zu können. Die IQES-Schulungen orientieren sich an aktuellen Inhalten der Praxis der Schulen Winterthur. Aufgrund aktueller Themenfelder und Projekte wird ein Inhalt gewählt, der die Handlungskompetenz im Themenfeld unterstützt und an dem die Plattform IQES exemplarisch kennengelernt und genutzt werden kann.

Zielgruppe: Der IQES-Weiterbildungskurs soll innerhalb der ersten zwei Anstellungsjahre von allen neuen Schulleitungen absolviert werden und steht zudem auch bestehenden Schulleitungen offen. Das Angebot für eine Einführung in die Mediathek von IQES online hingegen richtet sich an Lehrpersonen.

Organisation: Für Schulleitungen werden zwei separat buchbare Halbtageskurse im Schuljahr 2026/27 angeboten. Die Einführung (Vormittag) und Vertiefung (Nachmittag) in die Mediathek sowie in das Evaluationstool von IQES online findet anhand praktischer Schulentwicklungsthemen statt. Das für Lehrpersonen aller Zyklen wird im Schuljahr 2026/27 während drei Stunden durchgeführt. Die Organisation liegt in der Verantwortung der Abteilung Bildung und Innovation.

Kosten: Die Kosten für einen IQES-Weiterbildungskurs für Schulleitungen (2 Halbtage) belaufen sich auf insgesamt max. CHF 3'000.-. Die Kosten für das Webinar für Lehrpersonen beläuft sich auf insgesamt CHF 1'200.-. Die Kosten von insgesamt CHF 4'200.- werden dem Schulamt belastet.

2. Wissensaustausch

2.1 Vernetzungstreffen: Aufnahmeklassen-Lehrpersonen

Hintergrund: Der fachliche Austausch von Lehrpersonen der Aufnahmeklassen trägt zur Qualitätssicherung des Unterrichts in Aufnahmeklassen bei und wird von den Lehrpersonen sehr geschätzt. Es handelt sich um ein einzigartiges Gefäss, welches den Lehrpersonen von Aufnahmeklassen einen fachspezifischen Austausch unter sich ermöglicht. Der Anlass bietet unter anderem die Möglichkeit sich bezüglich der Handhabung von Übergabeberichten auszutauschen, sodass ein reibungsloser Übergang gewährleistet werden kann.

Zielgruppe: Der Austausch richtet sich an Lehrpersonen von Aufnahmeklassen.

Organisation: Der Austausch findet einmal jährlich statt und wird durch die Abteilung Bildung und Innovation organisiert. Es wird eine externe Fachperson für die Moderation des Anlasses eingeladen.

Kosten: Kosten: Für den Anlass fallen Kosten für die externe Moderation und Verpflegung von insgesamt CHF 1500.- an, die dem Budget des Schulamtes belastet werden.

2.2 Vernetzungstreffen: Schuleintritt

Hintergrund: Gemäss WSP Beschluss vom 20. Dezember 2022 finden jeweils im Mai für zwei Bildungsteams Vernetzungsveranstaltungen für die Institutionen aus der Frühen Förderung und die Primarschulen (Kindergartenlehrpersonen/Schulleitungen) statt. Das Ziel dieser Veranstaltungen ist eine gute Zusammenarbeit rund um den Schuleintritt gemäss Konzept «Gestaltung des Schuleintritts in der Stadt Winterthur». Im Schuljahr 2025/26 wurde dieses Treffen aufgrund der Priorisierung anderer Anliegen zurückgestellt. Für das Schuljahr 2026/27 soll es wieder aufgenommen werden.

Zielgruppe: Das Vernetzungstreffen ist auf Kindergartenlehrpersonen und Schulleitungen ausgelegt.

Organisation: Die beiden Vernetzungsveranstaltungen dauern etwa 2 Stunden. Die Leitung Bildung organisiert die Veranstaltungen unter Mitwirkung der Fachstelle Frühe Förderung. Hierfür legt die Leitung Bildung den Turnus gemäss dem Beschluss vom 20. Dezember 2022 fest und beauftragt die an den beiden Veranstaltungen des Schuljahres 2026/27 beteiligten Schulen mit der Unterstützung bei der Organisation.

Kosten: Je Vernetzungstreffen sind CHF 1'500.- aus dem Budget gemeindeeigene Weiterbildung für Apéro und Organisation vorgesehen. Die Kosten von insgesamt CHF 3'000.- werden zu Lasten des Schulamtes verrechnet.

2.3 Dialogveranstaltung Zyklus 1

Hintergrund: Die Stärkung des Austauschs und der Zusammenarbeit im Zyklus 1 ist insbesondere für die Stärkung der pädagogischen Ansätze der Frühen Förderung sowie eine bestmögliche Gestaltung der Bildungslaufbahn von Kindern relevant. Ziel ist es, anhand der Thematisierung eines konkreten pädagogischen Themas mit Fokus auf die Kindsentwicklung eine gemeinsame Sprache, Sichtweise und Entwicklungsrichtung im Zyklus 1 zu stärken. Dies unterstützt die weitere Annäherung zwischen Kindergarten und erster sowie zweiter Klasse sowie die Optimierung des Stufenübergangs für Kinder, Eltern und Lehrpersonen. Übergeordnet können die Gefässe Handlungssicherheit geben, das gegenseitige Verständnis fördern und die Unterrichtsentwicklung anstossen. Dies erhöht nebst der Tragfähigkeit der Einzelschule auch das «Wir»-Gefühl der Lehrpersonen des Zyklus 1 für «eine Schule Winterthur» und unterstützt den Aufbau einer gemeinsamen Haltung.

Zielgruppe: Das Austauschgefäss richtet sich an schulische Lehr- und Fachpersonen des Zyklus 1 und an interessierte Lehrpersonen der 3. Klassen.

Organisation: Es wird ein Austauschgefäss pro Schuljahr durchgeführt. Die Dialogveranstaltung gliedert sich in einen Fachinput sowie bilaterale Austauschmöglichkeiten und gezielte Diskussionen.

Kosten: Die Kosten belaufen sich pro Halbtage auf maximal CHF 1800.- und fallen zu Lasten des Schulamtes.

2.4 Bildungsforen

Hintergrund: Art. 19 OST sieht Bildungsforen für die Diskussion von aktuellen Fragen aus dem Bildungswesen in der Stadt vor, insbesondere zu Themen der Schulentwicklung sowie pädagogische Themen.

Zielgruppe: Bildungsforen richten sich an die Schulleitungen sowie themenbezogene Führungs- und Fachpersonen aus dem Schulamt, dem Departement Schule und Sport und je nach Thema an weitere Personenkreise.

Organisation: Die Bildungsforen finden viermal jährlich statt und dauern ca. 3h. Es ist vorgesehen, dass jeweils ca. 80 Personen teilnehmen. Die Geschäftsführung Schule lädt unter Mitwirkung der Schulleitungskonferenz zu den Bildungsforen ein und leitet diese.

Kosten: Für den Anlass fallen Kosten für die Raummiete und Verpflegung von insgesamt CHF 8'500.- an, die dem Budget des Schulamtes belastet werden.

2.5 Austausch Anlass Sprachbildung und Evaluation Rahmenkonzept DaZ

Hintergrund: Der Bereich der Sprachbildung hat in Winterthur in den letzten Jahren einige Veränderungen erfahren (bspw. Einführung Rahmenkonzept DaZ, Fachgespräch Sprachförderung, Digitalisierung DaZ Daten). Diese neuen Prozesse und Vorgaben gilt es zu evaluieren. Ausserdem sieht sich der Bereich der Sprachbildung gesamtgesellschaftlich mit neuen Herausforderungen konfrontiert. Mit Personen aus dem Schulfeld und der Betreuung soll anhand von vorgegebenen Fragestellungen diskutiert werden, wie diesen Themen in Winterthur begegnet werden kann.

Zielgruppe: Am Austausch Anlass können pro Bildungsteam max. 15 Personen teilnehmen. Eingeladen sind Schulleitungen, DaZ-Lehrpersonen, QUIMS-Beauftragte, Klassenlehrpersonen, Schulische Heilpädagog:innen und Betreuungsleitungen. Die Leitung Bildung entscheidet mit den Schulleitungen und Betreuungsleitungen, wer am Anlass teilnehmen darf.

Organisation: Am Anlass sollen max. 80 Personen teilnehmen. Er dauert 3 Stunden und wird in der alten Kaserne in Winterthur durchgeführt.

Kosten: Die Kosten von CHF 3'500.- werden dem Budget des Schulamtes zu Lasten gestellt.

3. Einführung/Onboarding

3.1 Einführung neue Schulleitende

Hintergrund: Jedes Schuljahr werden in der Stadt Winterthur mehrere neue Schulleitende angestellt. Um sie beim Einstieg in ihre neue Funktion gezielt zu unterstützen und eine rasche, effiziente Arbeitsaufnahme zu ermöglichen, ist ein strukturiertes Onboarding von zentraler Bedeutung. Neue Schulleitungen sollen frühzeitig ein fundiertes Verständnis der städtischen Prozesse entwickeln, einen Überblick über die bestehenden Unterstützungsangebote der Stadt Winterthur erhalten sowie praxisnahe Tipps und Hilfestellungen für ihre tägliche Arbeit kennenlernen. Zu diesem Zweck wird im ersten Halbjahr ihrer Tätigkeit eine fachliche Einführung organisiert. Diese erfolgt durch Fachpersonen des DSS, des Schulbetriebs sowie durch den externen Dienstleister FM Unterwegs. Rückmeldungen und Auswertungen zum Onboarding-Angebot der letzten Schuljahre zeigen, dass dieses sehr geschätzt wird, die Einarbeitung neuer Schulleitungen wesentlich erleichtert und einen wichtigen Beitrag zur Arbeitgeberattraktivität der Stadt Winterthur leistet. Kleinere Anpassungen in der Themensetzung und Ausgestaltung werden aufgrund der diesjährigen Rückmeldungen auf das Schuljahr 2026/27 gemacht.

Zielgruppe: Das Einführungsangebot ist für alle neu angestellten Schulleitungen in Winterthur obligatorisch.

Organisation: Die Einführung für neue Schulleitende umfasst sechs Halbtage (zwei ganze Tage, zwei Halbtage). Diese finden zu unterschiedlichen Zeitpunkten statt: ein Termin kurz vor den Sommerferien, ein weiterer in der zweiten Schulwoche sowie ein dritter Termin kurz nach den Herbstferien und ein vierter anfangs Januar. An den einzelnen Einführungstagen werden jeweils unterschiedliche thematische Schwerpunkte gesetzt. Dazu gehören unter anderem die IT-Umgebung, die VZE-Planung und Personalführung, die Sonderpädagogik und SKIS, die Rolle der Abteilung Sonderpädagogik und des SPD, das Schulprogramm inklusive einer Einführung zum Thema psychische Gesundheit sowie der Schulkredit und die Finanzen. Die Gesamtorganisation der Einführung liegt in der Verantwortung der Leitung Bildung.

Kosten: Die Kosten für die Einführung neuer Schulleitender setzen sich aus Raumkosten, Verpflegungskosten (Wasser, Kaffee mit Gipfeli sowie Mittagessen) sowie den Honoraren für externe Referierende von FM Unterwegs zusammen. Die Raum- und Verpflegungskosten in der Höhe von CHF 3'500.- werden vom Schulamt getragen. Die Kosten für die Dienstleistungen von FM Unterwegs in der Höhe von CHF 6'500.- werden der Kostenstelle der Leitung Bildung belastet.

3.2 Begrüssungsapéro

Hintergrund: Der Begrüssungsapéro stellt eine wertvolle Gelegenheit dar, das Departement für Schule und Sport (DSS), das Schulamt sowie die vielfältigen Angebote der Stadt für Schulen vorzustellen. Dies ermöglicht es den eingeladenen Schulleitungen, Lehrpersonen, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Betreuungsleitungen sich zügig einen umfassenden Überblick über die verfügbaren Angebote zu verschaffen und die niederschwellige Nutzung von Angeboten zu fördern. Der anschliessende Apéro stärkt die Vernetzung im informellen Rahmen, sodass ein erleichtertes Kennenlernen sowie ein Austausch unter heterogenen Fachpersonen der Stadt gefördert werden.

Zielgruppe: Der Begrüssungsapéro richtet sich an neu angestellte Lehrpersonen, Schulleitende, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Betreuungsleitende an Winterthurer Schulen und Betreuungen.

Organisation: Der Anlass findet einmal jährlich statt und dauert ca. 3h. Die Schulamtsleitung lädt zum Begrüssungsapéro ein. Die Organisation liegt in der Verantwortung der Kanzlei unter Mitwirkung der Abteilung Bildung und Innovation.

Kosten: Für den Anlass fallen Kosten für die Raummiete und Verpflegung von insgesamt CHF 4'500.- an, die dem Budget des Schulamtes belastet werden.

4. Kostenzusammenstellung

Weiterbildung	Kosten
Professionswissen	
WB-Reihe psychische Gesundheit	CHF 3'500.-
Aktuelle gesellschaftliche Themen	CHF 2'500.-
Kindergarten-Forum	CHF 4'400.-
Weiterbildungsveranstaltungen: UmhV	CHF 7'500.-
Gesamtstädtischer Weiterbildungstag	CHF 5'000.-
Fachkarussell	CHF 4'000.-
Deutsch als Zweitsprache DaZ	CHF 15'000.-
IQES-Weiterbildungskurse	CHF 4'200.-
Wissensaustausch	
Vernetzungstreffen: Aufnahmeklassen-Lehrpersonen	CHF 1'500.-
Vernetzungstreffen: Schuleintritt	CHF 3'000.-
Dialogveranstaltung Zyklus 1	CHF 1'800.-
Bildungsforen	CHF 8'500.-
Austauschanlass Sprachbildung und Evaluation Rahmenkonzept DaZ	CHF 3'500.-
Einführung/Onboarding	
Einführung neue Schulleitende	CHF 3'500.-
Begrüssungsapéro	CHF 4'500.-
Total:	CHF 72'400.-